

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 34

**Rubrik:** Aus der Praxis - für die Praxis

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Backraum erzeugte Hitze teilt sich nach und nach dem den Backraum umgebenden Gemäuer mit, so daß sich die Wärmeausströmung des Backraums in dem Verhältnis verringert, wie dieselbe von den umkleidenden Materialien aufgenommen wird. Hier lag eben die Schwierigkeit für die indirekte Heizung, eine progressive Abnahme der Hitze im Backraum zu erzielen, und daran sind bis jetzt alle Versuche gescheitert. Mit der indirekten Heizung war das Resultat bis jetzt immer das entgegengesetzte. Es erklärt sich dies folgendermaßen: Ist durch indirekte Heizung der Backraum auf 400 Grad Celsius gebracht, so ist die Höhe in den den Backraum umgebenden Bögen und Kanälen eine bedeutend größere. Sie kann je nach Konstruktion der Ofen sogar eine Höhe von 550 bis über 600 Grad erreichen. Die den Ofen umgebenden Bögen und Kanäle nehmen in ihren Wandungen und Flächen eine solche Hitze auf, daß dieselbe lange Zeit konstant bleibt. Diese Intensität teilt sich natürlich auch dem Backraum mit. Es geschah allerdings, daß während des Beschickens des indirekt geheizten Ofens die Hitze um einige Grade nachließ; aber sobald die Feigmasse erwärmt war, stieg die Temperatur in kürzester Zeit auf die frühere Höhe, ja noch höher. Bei der neuen Erfindung ist dieses Hindernis beseitigt und mit dem neuen Ofen erzielt man den gleichen Heizeffekt, wie mit einem gewöhnlichen direkt geheizten Backofen. Ein anderer Haupfehler bestand bisher dem Ofen mit direkter Heizung an, daß trotz der größern Erstellungs-kosten die Solidität zu wünschen übrig ließ, so daß nach verhältnismäßig kurzer Zeit der östliche Ofen eine ausgebrannte Ruine war. Der neue Ofen bietet auch in dieser Hinsicht jede Gewähr. Er hat Vorteile im Gefolge, die geradzu verblüffend sind: 1. Sein Heizeffekt ist der gleiche wie der des direkt geheizten Ofens. 2. Die Brennmaterial-ersparnis beträgt 70 Prozent gegenüber dem gewöhnlichen Ofen. Dieselbe erklärt sich durch die Benutzung der Steinkohle als Brennmaterial, die mit ihrem großen Heizwert viel billiger als Holz zu stehen kommt, und weil zudem im neuen Ofen ohne Komplikationen eine größtmögliche Rauchverbrennung erzielt werden kann. Die große Menge Gase, welche beim gewöhnlichen Herd unbenuzt durchs Kamin entweichen, können ohne irgendwelche spezielle Einrichtung für die Heizung verwendbar gemacht werden. 3. Der neue Ofen ist als unverwüstlich zu betrachten, so daß für denselben die weitestgehende Garantie geboten werden kann, was bis dahin nicht möglich gewesen ist. Es kann die Garantie nicht nur für 10 Jahre, sondern für das dreifache und vierfache gegeben werden. 4. Im übrigen hat dieser Ofen die Vorteile der indirekten Heizung, als da sind: Einfachheit, größte Reinlichkeit, bequemste Bedienung, größter Nutzeffekt, billigste Heizung, größte Solidität und dazu also noch als nicht zu unterschätzender Faktor sehr bescheidene Erstellungskosten. Der Erfinder hat seinen Ofen bereits in sechs Staaten zum Patent angemeldet.

**Etwas Niedergewesenes.** In Nordamerika wird gegenwärtig eine ganze Ortschaft von 2500 Einwohnern „gemübt“. Unter dem jetzigen Orte Gœleth, 50 Meilen von Duluth, sind nämlich reiche Erzlager gefunden worden, und nun wird das ganze Dorf samt Häusern und Einwohnern auf einen in der Nachbarschaft gelegenen Hügel transportiert.

## Literatur.

Ein praktischer Taschennotizkalender für jeden Handwerker ist der Schweizerische Gewerbekalender 1899 (empfohlen vom Schweizerischen Gewerbeverein und vom Kantonalen bernischen Gewerbeverband). Derselbe zeichnet sich vor allen andern aus durch vortreffliche Einteilung, gezielten Inhalt und hübsche solide Ausstattung. Trotz des reichen Inhalts ist das Format handlich und kann der Kalender in jeder Rocktasche bequem getragen werden. Wer dieses ständig verwendbare Hülfes- und Nachschlagebuch,

einmal gehabt hat, wird dasselbe gewiß nicht wieder entbehren können. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leder Fr. 3.—. Vorläufig in jeder Buch- und Papierhandlung, sowie in der Buchdruckerei Michel & Büchler in Bern.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Frage.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

**648.** Wer in der Schweiz fertigt Billardstücke an und zu welchem Preis? Offerten sind zu richten an G. Gysel, Drechsler, Chur.

**649.** Wer ist Lieferant von Räuseimpulver in größeren Quantitäten (nicht detailliert verpackt), bei ständiger Abnahme und zu welchem Preis per Kg.? Offerten an Frau Wwe. Brunsweiler, St. Mangen, St. Gallen.

**650.** Wo ist eine gebrauchte, noch gut erhaltene 2 m Abbiegmaschine und eine ältere Drückbank inkl. diverse Modelle billig erhältlich?

**651.** Welches ist das beste Mittel, um einen soliden weißen Anstrich auf rohem Dachgebälk zu erstellen und ohne daß ein Abblättern des Anstrages erfolgt? (Dorfarbe ausgeschlossen.)

**652.** Zum Thontransport benötige ca. 100 lfd. Mtr. Schienenstränge mit eisernen Schwellen von 60 cm Spurweite, sowie 2 Rollkarren,  $1\frac{1}{2}$  m<sup>3</sup> haltend, von 60 cm Spurweite. Hätte vielleicht jemand gebrauchte, in gutem Zustande zu veräußern? Direkte Offerten an Ziegelfabrik Bafadingen b. Diegendorf.

**653.** Der äußere, im Laufe dieses Sommers hergestellte Fassadenverputz eines Neubaus zeigt jetzt schon an seiner Oberfläche viele durcheinander gehende Risse, ähnlich wie beim Cementverputz, obgleich nur hydraul. Kalk hierzu verwendet worden sein soll. Wurde nun zu stark und zu schnell nacheinander aufgetragen oder trägt nur die ausschließliche Verwendung von ob. Kalk an diesen Rissen Schuld? Ist ein Abfallen des Verputzes zu befürchten und wie können die Risse, die besonders nach Regenwetter stark hervortreten, unsichtbar gemacht werden?

**654.** Wer liefert Ia. Wirtschaftseinrichtung: Tische, Stühle, Bänke, Glasschränke, von sauberem Hartholz, Ahorn oder Pitchpine, sowie Ia. sauberes Glasgeschirr? Direkte Offerten an E. Tranzer-Stoeckel, Backsteinfabrik, Uesswil b. Basel.

**655.** Welche Fabriken liefern gußeiserne, wie geprägte blecherne oder zinkene Firmatafeln?

**656.** Wer sind die neuesten Schlosser-Fachzeichnungen für Geländer und Gitter zu beziehen?

**657.** Wo und zu welchem Preis ist ein älterer, gut erhaltener, leichter Ambos erhältlich? Offerten an Utr. Abplanalp, Eisenhandlung, Brienz.

**658a.** Wer hätte einen 1—2pferdigen, noch in gutem Zustand sich befindenden Petrolmotor zu verkaufen? **b.** Wer ist Lieferant von Eisenteilen zu einer Drehbank? Spindelstock, Handauflage und Heftstock, nebst andern Zubehörteilen? Offerten und Preisangaben sind zu machen direkt an Kienholz u. Fischer, mechan. Schreinerei, Brienz.

**658.** Wer liefert Aufzüge für Transmissionsbetrieb?

**659.** Wer liefert Glaspulver für Polierwalzen? Auskunft an Schieferwerk Frutigen.

**660.** Wer liefert kleinere Dampfrohrenfessel aus Kupfer von ca. 30 × 60 cm oder wer hätte eventuell einen kompletten Kessel zu verkaufen mit oder ohne Armaturen? Offerten richte man ges. an Wilhelm Distely, Wartstraße 17, Winterthur.

**661.** Könnte mir ein Fachmann den Preis nennen, wie kleinere Stücke Ebenholz per Pfund bezahlt werden?

**662.** Wer macht vorteilhaft hyd. Bidderanlagen?

**663.** Wer liefert Holzkrolläden?

**664.** Wer liefert Konsole, Aufsätze und Verzierungen für Bau- und Möbelzwecke?

**665.** Wer liefert als Spezialität tannene Sekretäre?

## Antworten.

Auf Frage **604.** Die Firma Emil Merz, Maschinenfabrik, Basel, fabriziert Berstäubungsapparate als Spezialität.

Auf Frage **609.** Die Firma Kündig, Wunderli u. Co. in Uster wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **614.** Wenden Sie sich ges. an Jos. Edert, Fabrik für Holzbearbeitung, Kreuzlingen (Thurgau).

Auf Frage **622.** Ein Benzinkotor mit Vergasungsapparat und magnet-elektrischer Zündung (System F. Martini, Frauenfeld) ist der sicherste und gefahrloseste Betrieb. Augenblickliches Ingangsetzen der Maschine. Betriebskosten 9—10 Rp. per Pferdekraftstunde. Petrolmotorbetrieb 7—8 Rp.

Auf Frage **624.** Ia. Hobelmaschinen für Metall- und Holzbearbeitung liefern Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 624. Gebrüder Knecht, Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen, Sihlhölzli, Zürich, liefern Hobelmaschinen in allen Breiten und neuester vollkommenster Konstruktion zu billigen Preisen.

Auf Fragen 624, 630 und 631. Wenden Sie sich an die Firma C. Karcher u. Co., Zürich, Niederdorf 32.

Auf Frage 626. Fragesteller beliebt sich an Hausmann u. Co., Bern, zu wenden, welche ihm das Gewünschte verschaffen können.

Auf Frage 628. Die Firma Rötschi u. Meier in Zürich V. hat gebrauchte schmiedeferne Flanschenröhren von 200 mm Lichte weite abzugeben.

Auf Frage 629. Patent-Kaminhüte vorteilhaftester Konstruktion liefern Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 629. Kaminhüte liefert Hans Stadelberger, techn. Bureau, Basel.

Auf Frage 629. Wenden Sie sich an die Firma W. Bachofen-Dennler, Basel, Friedensgasse 24.

Auf Frage 629. Der in Deutschland und in der Schweiz patentierte Kaminauflauf „Neolus“, welcher auch bei Oberwind und Sonnendruck saugend wirkt, ist zu beziehen durch die Firma Gieser-Hüni, Bleicherweg 2 und 4 in Zürich.

Auf Frage 629. Die Firma Z. Kamer in Luzern liefert gesäßlich geschüttete Kaminhüte, welche sicher gegen jede Rauchbelästigung bei Wind- und Sonnendruck wirken. Sie verbessern den Zug jedes Ofens und Heides und sparen an Brennmaterial. 10jährige Garantie. Prospekte gratis.

Auf Frage 629. Teile mit, daß bei mir patentierte Kaminhüte, wofür ich Vertretung für die Schweiz übernommen habe, auf Lager sind. C. Strickfuss, Dachdeckergeschäft, Zürich I.

Auf Frage 630. Die Firma A. Ganner in Richterswil und Thalwil liefert Schleifsteine in bester Qualität, montiert und unmontiert, für Hand-, Fuß- und Motorenbetrieb.

Auf Frage 630. Wenden Sie sich an Jean Brodbeck, Schleifsteinhandlung engros und detail, Basel, Alter Kohlenplatz S C B. Preisourourt steht zu Diensten.

Auf Frage 631. Eis Hobelbanschrauben, sowie Fagon-Hobel-eisen, letztere als Spezialität, liefert billigst J. Schwarzenbach, Gens.

Auf Frage 631. Spindeln für Hobelbänke liefert billigst Fr. Zwisch-Honegger, mech. Werkstätte, Wald (Kt. Zürich).

Auf Frage 631. Eisenerne Spindeln für Hobelbänke und Fagon-hobeleisen nach Zeichnung liefert zu billigen Preisen Gottfr. Widmer, mech. Werkstätte, Burgdorf.

Auf Frage 633. Die Anwendung eines Regulators mit auf 2 Konus verschiebbaren Riemern ist wegen zu großem Abstand der Tourenzahl nicht zweckmäßig. Besser wäre das Anbringen (auf der Motor- oder Transmissionswelle) eines Bremsregulators, damit die vorteilhafteste Tourenzahl nicht überschritten wird und sich für die elekt. Anlage nach dieser richten kann. Für solche Anlagen empfiehlt sich bestens A. Nusser, mech. und elektrotechn. Werkstätten, Hünenbach bei Thun.

Auf Frage 633. Würde eine solche Anlage mit Schwankungsverhältnissen übernehmen und ersuche um gesl. Mitteilung Ihrer w. Adresse. A. Hoh, Elektriker, Cham.

Auf Frage 633. Wenden Sie sich an die Firma Fabrik Elektrischer Apparate in Aarburg, welche bereit ist, Ihnen mit näheren Mitteilungen und Kostenanschlägen zu dienen.

Auf Frage 635. Offeriere Ihnen einen 2 HP Petrolmotor für 1200 Fr., fix und fertig montiert, mit voller Garantie; nur wenig gebraucht. Hans Rihm, Frauenfeld.

Auf Frage 635. Ein gebrauchter, jedoch gut erhalten Petrolmotor ist erhältlich bei Rötschi u. Meier, Zürich V.

Auf Frage 635. Offerte von Hrn. Simon-Bangerter, Uesswil, sandten Ihnen direkt zu.

Auf Frage 635. Wenden Sie sich an A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich. Die Motoren sind neu, von vorzüglicher Konstruktion und billig.

Auf Frage 635. Gebrüder Wild, Konstruktionswerkstätte in Buchs bei Rarau liefern einen solchen Petrolmotor à Fr. 800.— und einen solchen à Fr. 1500.— Der Verbrauch an Petrol per Stunde beträgt circa 1 Liter.

Auf Frage 635. Wegen Kränklichkeit verkaufe einen zweipferdigen Winterthurer Petrolmotor, wenig gebraucht und leistungsfähig. Petrolverbrauch per Stunde 1 Liter. Derselbe kann noch im Betriebe gesehen werden. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ant. Elsener, Wagner, Menzingen (Zug).

Auf Frage 635. Wenden Sie sich an J. Berliat, Maschinenwerkstätte in Uznach, der solche Motoren auf Lager hat und zu billigem Preis mit aller Garantie abgibt.

Auf Frage 636. Wenden Sie sich an C. Ilse, Zürich III, Industriequartier.

Auf Frage 636. Der Unterzeichnete wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Markwalder, Kupferschmied, Dietikon bei Zürich.

Auf Frage 637. Wenden Sie sich an die Firma Locher, Pabst u. Co., Murgenthal (Aargau).

Auf Frage 640. Zuckermühlen liefert als Spezialität zu billigen Preisen Gottfr. Widmer, mech. Werkstätte, Burgdorf.

Auf Frage 640. Zuckermühlen liefert G. Leberer, Mechaniker, Töß b. Winterthur.

Auf Frage 641. Die de Laval'sche Dampfturbine arbeitet sehr billig und hängt deren Nutzefekt zusammen mit den Erfordernissen der Betriebsart. Es arbeitet z. B. auf dem Dampfer „Wädensweil“ (Zürichsee) eine de Laval'sche Dampfturbine, mit einer Beleuchtungsdynamo direkt gekuppelt, welche ausschließlich der Beleuchtung des Schiffes dient, mit 3000 Touren per Minute rotiert und deren Uebersezung 30,000 Touren in der Minute macht. Bei einer stationären Dampfanlage des großen Baugeschäfts von Hrn. Emil Bauer in Zürich V. arbeitet eine de Laval'sche Dampfturbine, die nur 17 cm im Durchmesser misst, in der Minute 22,000 Touren macht, und trotzdem das Maschinchen wie ein Spielzeug anzusehen ist, leistet dasselbe zwanzig Pferdekräfte. Solche Maschinen liefert die Maschinenfabrik Oerlikon und es erstellt dieselben auch zu gleichen Bedingungen das Installationsgeschäft Wilhelm Sandor, Zürich V, Seehoferstrasse 14.

Auf Frage 641. Die Laval'sche Dampfturbine erstellt das Bergedorf Eisenwerk, Bergedorf b. Hamburg. Bei großen Turbinen sind die Betriebskosten ungefähr gleich wie bei einer mittelguten Dampfmaschine, bei kleineren höher. Die Dampfturbine leidet an zu großer Tourenzahl. Gelingt es, diese Schwierigkeit zu beseitigen, so hat die Dampfturbine eine weite Verwendung vor sich, denn sie ist viel einfacher, dauerhafter und billiger als eine Dampfmaschine. B.

Auf Frage 642. Dynamomachinen liefern in allen Größen, die kleinsten Modelle bei einer Leistung von nur 4 Volt Spannung und von ca.  $\frac{1}{80}$  HP an. A. Hoh, Elektriker, Cham.

Auf Frage 642. Kleine Dynamomachinen von  $\frac{1}{20}$  HP liefern die Fabrik Elektrischer Apparate in Aarburg Preise auf gesl. Anfrage.

Auf Frage 642. Solche Maschinen liefert in vorzüglicher Konstruktion und zu billigsten Preisen die Firma Ziegler u. Schmid in Egerkingen b. Olten und wünscht dieselbe mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 643. Jawohl, warum nicht? Wenden Sie sich an Gebrüder Wild, Konstruktionswerkstätte, Buchs b. Aarau.

Auf Frage 645. Die Eisenteile zu einem Sägemagen kann sofort billig abgeben Fr. Zwisch-Honegger, mech. Werkstätte, Wald (Kt. Zürich).

Auf Frage 647. Wenden Sie sich an A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich. Die Motoren sind neu, von vorzüglicher Konstruktion und billig.

Auf Frage 647. Wegen Kränklichkeit verkaufe einen zweipferdigen Winterthurer Petrolmotor, wenig gebraucht und leistungsfähig. Petrolverbrauch per Stunde 1 Liter. Derselbe kann noch im Betriebe gesehen werden. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ant. Elsener, Wagner, Menzingen (Zug).

Auf Frage 647. Wenden Sie sich an J. Berliat, Maschinenwerkstätte in Uznach, der solche Motoren auf Lager hat und zu billigem Preis mit aller Garantie abgibt.

## Submissions-Anzeiger.

**Die Errichtung von fünf pneumatisch zu fundierenden Pfeilern zwischen den bestehenden Röhrenpfeilern der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Raggas.** Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften können vom Bahningenieur der Vereinigten Schweizerbahnen in St. Gallen bezogen werden und Offertere werden daselbst bis zum 25. Dezember 1898 entgegenommen.

**Die Korrektion der Thieracher - Wattewyl - Straße** zwischen Giader über Dittigen und Forst nach Wattewyl, mit einer Baulänge von 4827 Laufmetern und einer Voranschlagssumme von Fr. 53,017.20. Plan, Voranschlag und Bedingrißheit liegen beim Präsidenten der von den beteiligten Gemeinden bestellten Straßenaufbaumission, Herrn Rudolf Wanger, Gemeindeschreiber im Längerbühl, zur Einsicht auf. Bezugliche Uebernahmsofferten sind d. m. Genannten verschlossen und mit der Aufschrift „Straßenbau-Angebot“, in Prozenten über oder unter der Voranschlagssumme ausgedrückt, bis zum 3. Dezember 1898 einzureichen.

**Die Zimmerarbeiten** für das eidg. Föhlendepot in Avenches. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern, Bundeshaus, Weltbau, Zimmer Nr. 97, zur Einsicht ausgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten in Avenches“ bis den 23. November einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

**Bauten für die elektr. Kraftstation Basel.** Die Zimmerarbeiten für die Gebäude der Kraftstation bei der Gasfabrik sind in Accord zu vergeben. Pläne und Börschriften können auf dem Bureau des Gas- und Wasserwerks, Binningerstrasse Nr. 8, eingesehen werden. Uebernahmangebote sind bis zum 24. November mittags 12 Uhr, an das Sanitäts-Departement einzureichen.

**Die Gitter und Tore für Einzäunungen beim Gaswerk in Schlieren.** Die betr. Pläne und Bedingungen liegen im Bureau Fabrikstrasse Nr. 12, Zürich III, zur Einsicht auf, wo die gedruckten Borausmaße bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Gaswerk Schlieren“ ver-